

Inhaltlicher Antrag

Initiator*innen: Jusos Dresden (dort beschlossen am: 23.03.2025)

Titel: Bezahlkarte nur für das Sondierungsteam!

Die Landesdelegiertenkonferenz der Jusos Sachsen möge beschließen und an den Bundeskongress der Jusos sowie die SPD-Bundestagsfraktion weiterleiten.

Antragstext

1 In den Sondierungsgesprächen wurde festgelegt, dass die sogenannte Bezahlkarte
2 großflächig eingesetzt werden muss und die Unterbindung verhindert werden muss.
3 Es erschreckt uns extrem wie die SPD diese Diskriminierende Karte unterstützen
4 kann und ihre Einführung befürwortet. Die Bezahlkarte hemmt die Integration und
5 macht das Leben von Geflüchteten komplizierter. Sie spricht Geflüchteten ab
6 selbst finanzielle Entscheidungen treffen zu können und entmündigt sie sogar.
7 Geflüchtete können mit dieser Karte auch vieles nicht tun wie zum Beispiel in
8 Geschäften einkaufen, welche nur Bargeld akzeptieren. Auch Rechnungen bei
9 Anwälten oder Ärzten zu bezahlen ist für Menschen mit einer Bezahlkarte ziemlich
10 kompliziert v.a. wenn die sprachlichen Fähigkeiten noch nicht ausgereift sind.
11 Auch Mitgliedschaften in Vereinen oder zum Beispiel das Bezahlen von
12 Schulaktivitäten wird mit Bezahlkarte schwieriger. Die Bezahlkarte bringt nichts
13 gutes, sie diskriminiert und behindert die Integration. Deshalb muss sich die
14 SPD, wenn sie eine glaubhafte sozialdemokratische Partei sein möchte für die
15 Abschaffung dieser Karte einsetzen.